

Chronik des Rad-Club `93 Winnenden e.V. (Stand: Dezember 2017)

Der Rad-Club `93 Winnenden und was davor geschah...

- 1982 Ein Häuflein Rennrad fahrender Exoten im TSV Winnenden stellte 1982 fest, dass man bei RTFs nicht alleine aus Winnenden daher radelte, es gab noch mehr Verrückte. Am 19. Mai 1982 setzten sich Herbert Winter, Kurt Tessmer, Werner Gauger, Hans Berger und Joachim Winker zusammen und gründeten eine Radabteilung innerhalb des TSV.
- 1983 Bei der Hauptversammlung, wird Hans Berger zum ersten Abteilungsleiter gewählt. Herbert Winter nahm Tuchföhlung zu den Albertviller Cyclotouristes unter Leitung von Noel Buffet auf und eine bis heute andauernde Partnerschaft und Freundschaft beginnt. Der Abteilung gehören **34 Mitglieder** an. Die erste Vereinszeitung **TSV-Tourist** erscheint.
- 1984 **Kurt Tessmer** beginnt seine lange Jahre währende Kassiertätigkeit. Es findet das 2. Volksradfahren statt. Im Juni kommen die Albertviller zum ersten Mal nach Winnenden. Schon im Juli erfolgte der erste Gegenbesuch in Albertville. Dort fahren sie einige Tour de France-Pässe wie den Col d`Iseran. Am Flussufer der Isere wurde gemeinsam eine Freundschaftstanne gepflanzt.
- 1985 Das dritte Jumelage-Treffen findet Anfang Mai 1985 in Au (Vorarlberg-Österreich) statt und versank im Schnee. Trotzdem versuchte einige mit den schmalen Rennradreifen Rad zu fahren. Die ersten Übungsleiter sind Gauger, Berger, Scherr und Puttrich.
- 1986 **Rainer Puttrich** wird im Januar 1986 Abteilungsleiter der Radabteilung. Mit den Franzosen traf man sich im Gebirge am Col de Saisies in Crest Voland. Die Franzosen führten den Winnendern Gebirgsneulingen, ihre neue Dreigangschaltung vor. Kurt Seitz + Joseph Lontscharitsch bauen eine Jugendgruppe auf.
- 1987 Ein sportlicher Höhepunkt in der Geschichte der Winnender Radler:
Joseph Lontscharitsch wird grandioser Dritter bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Bergamo. Er und sein Bruder Nico werden später Rad-Profis. Bertram Grögers Aufstieg zum preisgekrönten RTF-Vielfahrer beginnt. Im Erwachsenenbereich fahren 4 Männer und eine Frau mit Rennlizenz Wettbewerbe in Deutschland, Schweiz und Österreich, und bei der Jugend sind es 5 Burschen und ein Mädchen.
Liebhard und Lepple werden in Frankreich als Gipfelstürmer ausgezeichnet. In 3 Tagen fahren sie den Col de Iseran, den kleinen und großen St. Bernhard, Col de Madelaine, Val d Isere, Cormet de Roselend und einmal rund um den Lac de Annecy. Im Juli hieß es außerdem "die Franzosen kommen" - **die Tour de France rollte durch Winnenden.**
- 1988 Die Winnender Radler richten die **Süddeutsche Meisterschaft der „Behinderten“** aus. Bei strömendem Regen findet im Zipfelbachtal die TSV-Vereinsmeisterschaft statt. Überraschungssieger der Lizenzfahrer wird Christof Upahl, erster der Freizeitradler Oliver Liebhard und die Jugend führt Klaus Schulig an. Der erste "**D`r Drebbler**" erscheint, als Nachfolger des TSV - Tourist. Der Name "Drebbler" deshalb, weil die Beatles so ein schönes Lied hatten: **„Yesterday“, an meinem Fahrrad ist der „Drebbel he“...**
- 1989 **Christoph Upahl wird Sensationssieger beim Elite-Rennen in der C-Klasse**, rund um die Y-Burg in Stetten. Es war sein zweites Rennen als Amateur, danach wurde er B-Fahrer. Er wechselte zur LG Stuttgart, blieb aber dem TSV Winnenden treu und wurde A-Fahrer. Pfingsten kamen die „Albertviller“ nach Winnenden. In 25 Stunden fuhren sie nonstop die 650 km bei Sauwetter und Kälte. Die TSV-Radler organisierten ihr erstes Radrennen, das **TSV-City Treff-Kriterium**.

- 1990 **Gründung und Beitritt zur Rems-Murr-Fördergruppe.** Zweites CityTreff-Kriterium. Der Rad-Club startet zum längsten Tages-Marathon - **der 1. Eifel(tor)tour.** Manfred Doll motiviert eine kleine Gruppe, am 1. Mai die 340km lange Strecke von Winnenden in die Eifel zum Nürburgring unter die Räder zu nehmen.
- 1991 Allein bei den Amateuren werden 1991, 10 Lizenzen vergeben. Das 3. Radrennen scheitert an 3.000 DM. In Winnenden ist damit die als Konkurrenz-Veranstaltung zum Citytreff gesehene Sportveranstaltung gestorben. Der sportliche Höhepunkt ist die vereinsmäßige Teilnahme am Öztaler Radmarathon mit 5 Mann.
Die groben MTB-Stollen haben die Rennradler erreicht: Die ersten MTB-Ausfahrten in die Alpen. "Downhill-Herbert"s (Dreier) große Zeit beginnt.
- 1992 Ein trauriges Jahr, **Gründervater Herbert Winter** stirbt nach langer Krankheit. Am 1. Mai eine etwas härtere Eifeltour: Hin 340 km nonstop, am nächsten Tag eine Runde Nordschleife auf dem Nürburgring, am dritten Tag das Ahrtal rauf und runter und am vierten wieder zurück. Philip Heinz und Daniel Benz gründen eine reine MTB-Gruppe und fahren auch Lizenz-Rennen.
- 1993 Das letzte Jahr als Radsportabteilung in der SV-Winnenden ist 1993. Beim 12. Volksradfahren stürzt Daniel Benz beim Vorführen eines Stunts schwer - das Knie ist hinüber. Sam Bäuerle und Matthias Lepple fahren Trondheim-Oslo, 550 km in 19 Stunden. Im Verein rumort es, Rennradler und Mountainbiker sind sich nicht immer grün, die reinen Freizeitfahrer wollen in keinem Verein mehr sein. Puttrich ist amts müde - die Radsportabteilung ist führungslos und löst sich auf.

Rad-Club `93 Winnenden

Am 21.10.1993 trafen sich ein paar alte und etliche neue Gesichter zu einer Krisensitzung, die nach kurzer Zeit in eine Gründungsversammlung umgemünzt wurde. Mehrheitlich wurde für eine Neugründung eines eigenständigen Vereins gestimmt. Der Rad-Club `93 Winnenden war entstanden, seine Farben sind rot-schwarz. Den Radler kreierte Manfred Doll, der Schriftzug stammt von Joachim Winker. 21 Mitglieder hatte der Rad-Club. Heute noch dabei Kürschner, Doll, Winker, Pantow, Scherr, Weller, Bäuerle und Puttrich.

Das erste Präsidium setzte sich aus Puttrich (Präsident), Kürschner (Vize) und Tessmer (Finanzen) zusammen. Achim Weller ist heute noch Touristikwart und Übungsleiter.

- 1994 **1994 werden 36 Mitglieder verbucht,** die regelmäßigen MTB-Ausfahrten zum Garda-See beginnen. Eine große Gruppe fährt zum 25. Jubiläum der beiden Städte Winnenden und Albertville nach Frankreich.
- 1995 Ein Jahr des Neubeginns ist 1995. Die Hl. 3 Könige-MTB-Ausfahrt wird ins Leben gerufen, der Radtreff an der Stadthalle etabliert sich und wird sofort zum sportlichen Motor des Clubs. Der Rad-Club wird für viele Jahre zum Helfer beim Profirennen Hofbräu-Cup. Wolfgang Escher trainiert mit den Rennradlern auf der Bahn der Schleyerhalle.
Der Rad-Club hat 39 Mitglieder.
- 1996 **Thomas Philipp** entpuppt sich als Glücksfall für den Club. Er fährt mit Lizenz Rennen, auch bei den Mountainbikern. Er pusht den Leistungsgedanken auch bei den Hobbysportlern, er kümmert sich um den Nachwuchs.
Das Volksradfahren ist tot, es leben die **Winnender Radtage! 35 Mitglieder im Club**

- 1997 | **Puttrich, Kürschner und Tessmer sind weiterhin im Amt.** Ab sofort ist der **Rad-Club als Helfer bei der Rollitour** (Fahrt mit Behinderten von Stuttgart nach Bad Rappenau) dabei. In Albertville eine Woche der Superlative für Rennradler und Mountainbiker. Tausende von Teilnehmern aus aller Welt die Berge rauf und runter. Petra Schwellnuß, Kerstin Volker und Monika Mayr sind bei einem MTB-Rennen erfolgreich, sie schaffen die Plätze 2 bis 4. **Der Club hat 37 Mitglieder.**
- 1998 | 1998 ist nicht nur das Jahr des **Markus Mayr, mit seiner Jugend-Lizenz schafft er es sogar in den WRSV Cross- und MTB-Kader.** Sondern es ist auch das Jahr der clubeigenen Schutzengel: mit seinem Rennrad stürzte Werner Gauger auf der Eifeltour 8 m in die Tiefe auf die Steine des Rheinufer. Schwerstverletzt überlebt er. Die Herbstausfahrt der Rennradler führte nach Baden-Baden ins Casino, mindestens 5 Euro hat jeder verzockt. **Mitgliederzahl 40.**
- 1999 | **Winnenden - Albertville feiern 30 Jahre Städtepartnerschaft.** Unsere Franzosen trainieren für Paris-Brest-Paris und reisen wieder mal "Non Stop" auf ihren Rädern an. Es ist auch ein sportlich erfolgreiches Jahr: Monika Mayr, Thomas Philipp, Jörg Schneider und Christof Spissinger fahren von Erfolg zu Erfolg. **Mitglieder 46.**
- 2000 | **Claus Kürschner gibt sein Amt als Vize an Thomas Friedel ab.** Die Eiffel(tor)tour feiert ihr 10jähriges Jubiläum. **50 Mitglieder.**
- 2001 | Ein Super-Wochenende gab es 2001 in Simonswald (Schwarzwald). Über 70 Radler und Wanderer aus Winnenden und Albertville nahmen teil. Monika Mayr und Bertram Gröger rufen den Dauerbrenner "Pannenkurs nur für Frauen" ins Leben. Mit Christian Bühnert stapfen die Alpinisten von Hütte zu Hütte. Im Rahmen der Winnender Rad Tage findet das 1. Hobby-Bergzeitfahren durch den Rad-Club statt. **Der Club hat 58 Mitglieder.**
- 2002 | 2002 ist es Gewissheit: **Der „AOK Rad Treff“ bringt.** Großer Andrang samstags an der Stadthalle für Rennradler und Mountainbiker. Der Rad-Club ist vorbildlich in der Ausbildung seiner Radtreffeiter. **62 Clubmitglieder** nehmen alle Angebote dankbar an. Einige Mountainbiker wagen sich in Metabief/Frankreich auf die WM-Downhill-Strecke, man traf sich im Jura zur Jumelage.
- 2003 | **10 Jahre TSV-Radler, 10 Jahre Rad-Club** - 20jähriges Jubiläum können die Winnender Radler feiern. Kurt Tessmer hörte nach 19 Dienstjahren als Kassierer auf, der neue Amtsinhaber wird Manfred Neufeld. Claus Kürschner schaffte die 3. Teilnahme an der RTF Stilsfer Joch als 71jähriger mit Bravour. Das Bergzeitfahren bei den Winnender Rad Tagen hat sich etabliert und ist die Hauptattraktion geworden. **73 Mitglieder.**
- 2004 | Das Jahr 2004 nervt durch ewiges und ergebnisloses Gezerre mit der Stadt um einen MTB-Rundkurs und ein Übungsgelände für die „Freerider“. Die Rollitour hat jetzt drei Startorte: Stuttgart, Winnenden und Murrhardt. Bastian Herrmann schaffte als Down Hiller in der Serie „**King of Bikepark**“ einen tollen 2. Platz. **Mitgliederzahl: 81**
- 2005 | **Markus Eichenbrenner löst Thomas Friedel als Vizepräsident ab.** Ein Jahr voller Wunder. Bei einer MTB-Garda See-Runde stürzte Christian F., über 100 m in die Tiefe, er überlebt schwerstverletzt und brauchte Monate, um sich wieder unter die Lebenden zu wagen. Einige Wochen später stürzt Rainer Puttrich mit seinem RR. Auch er verletzte sich schwer und überlebt nur Dank seines Helmes und verbringt etliche Wochen im Krankenhaus. Eine Riesenfete läuft im Ahrtal beim Partnerschaftstreffen mit den Franzosen trotz Dauerregens. 10 Jahre Rad- und Rolli-Tour, 450 Teilnehmer. **86 Mitglieder, 9 Jugendliche**

2006

Manfred Doll wird Präsident: Er übernimmt das Amt von Rainer Puttrich der seit 1993 den Verein geleitet hatte. Vize bleibt Markus Eichenbrenner, Monika Mayr übernimmt von Manfred Neufeld das Amt der Kassiererin.

Les Estables /Auvergne/Südfrankreich ist der Treffpunkt des Partnerschaftstreffens mit den Albertvillern. Doll und Bäuerle fahren die Strecke von 820km und 7.400 Hm in 4 ½ Tagen. **Carl Tiefenbacher wird das 100. Clubmitglied, er fährt Rennrad.**

Das Deutsche Radsportabzeichen wird erstmals für Interessierte angeboten.

Die Brüder Alexander und Wolfgang Imdahl starten erfolgreich im Dual-Slalom-Cup. Street-Mountainbiking ist der angesagte Trend im Club. Das Hobby-Bergzeitfahren im Rahmen der Winnender Rad Tage fand zum 5. Male statt. Im Sommer begleitet der Rad-Club zum **10. Mal die Rad-& Rolli Tour** von Winnenden nach Bad-Rappenau.

Manfred Doll nimmt die Planung für ein Übungsgelände für die Mountainbiker und 4Crosser in Winnenden wieder in Angriff. Das Gelände unter der neuen B14-Brücke im Zipfelbachtal, die im Zuge der Ortsumfahrung gebaut wurde, haben die Verantwortlichen im Blick. Der Rad-Club begleitet als Helfer und Zuschauer die Rad-Weltmeisterschaften in Stuttgart. **Aktuell 102 Mitglieder, davon 11 Jugendliche.**

2007

Manfred Doll organisiert erst mal im Rad-Club einen „Danke-Tag“. Hierbei bedankt sich der Club bei allen Helfern, Spendern und Sponsoren für das Engagement des letzten Jahres. Es bietet aber auch Gelegenheit für die Sponsoren, etwas hinter die Kulissen zu schauen und mehr von und über den Rad-Club und den Mitgliedern zu erfahren.

11 Radler des Rad-Clubs schafften 2007 das Deutsche Radsportabzeichen in Gold, wobei die 100Km Strecke in 3h 05min absolviert wurde.

Das neue Übungsgelände für Mountainbiker und 4Crosser unter der Autobahnbrücke im Zipfelbachtal, nimmt Dank des zähen Ringens von Manfred Doll und Wolfgang Imdahl Gestalt an. **Präsident Doll** hat es mit immensem Zeitaufwand und taktischem Geschick geschafft, das Winnender Bürgermeisteramt und das Regierungspräsidium von seinem Vorhaben zu überzeugen.

Die Dienstags-Genusstouren unter Leitung von Karl Scherr werden ins Sportprogramm aufgenommen. **Die Jahresabschlussfeier findet als Themenabend statt:**

Der „**Bayrische Abend**“ versprach nicht zu viel, zahlreiche Mitglieder erschienen Motto gerecht mit ihrem „Gwand“. **Mitgliederzahl: 111, davon 19 Jugendliche.**

2008

Am **19. Juni war der offizielle Baubeginn** für den Bikepark mit dem „**ersten Spatenstich**“. Ab jetzt begann die Plackerei. Manfred Doll als Organisator hatte es immens schwer, immer genügend Helfer aus den eigenen Reihen zu motivieren.

Wolfgang Imdahl fuhr beim süddeutschen 4Cross-Cup erstmals auf das Siegerpodest mit einem 2. Platz in Aichwald. Ein voller Terminkalender mit Wintergrillen, Preiskegeln, Faschingsausfahrt, Tagestouren in den Schwarzwald und auf die Schwäbische Alb, mehrtägige MTB-Touren und Ausfahrten zum Gardasee, Kinderferienprogramm, sowie Familienausfahrten und Wanderungen prägen das intakte Vereinsleben.

Das Partnerschaftstreffen im Mai mit den Cyclotouristes aus Albertville führte uns diesmal noch südlicher als vor 2 Jahren. Avignon war das Ziel der Begegnung. Bäuerle, Doll und Zankl radelten 940km und 6.500Hm in 5 Tagen, davon 2 Tage starker Regen, mit einem beachtlichen Schnitt von 25 km/h. Höhepunkt auch für die mit dem Auto angereisten Winnender, war dann die gemeinsame Radtour mit den Franzosen auf den **Mt. Ventoux und die Stadtbesichtigung von Avignon. Mitgliederzahl unverändert 111.**

2009

Peter Imdahl wird Vizepräsident und löst somit Markus Eichenbrenner ab. Die Städte **Winnenden und Albertville feiern 40 jähriges Jubiläum**. Die beiden Rad-Clubs feiern 25 Jahre. 40 Franzosen radeln in verschiedenen Gruppen nach Winnenden.

Die Feierlichkeiten stehen allerdings unter dem Amoklauf vom 11. März in der Albertville Realschule, bei dem 13 Schüler getötet wurden.

„**Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will**“ (Victor Hugo)

Der Bikepark wird am 16. Mai offiziell eröffnet. Die Veranstaltung wäre beinahe buchstäblich ins Wasser gefallen, am Eröffnungstag jedoch war die Sonne da und überall nur frohe Menschen und lachende Gesichter.

Das Projekt Bikepark-Jugendförderung startet und wird von zahlreichen Sponsoren mit mehrjährigen Verträgen unterstützt. Die Jugendlichen danken es mit überwältigender Teilnahme an den Trainingstagen. Mit dem **ersten Dualrace im Bikepark am 15. und 16.**

August folgte nach der geglückten Generalprobe bei der Eröffnungsveranstaltung, das Pflichtprogramm. In der 2-tägigen Mammut-Veranstaltung starteten 160 Radler.

Nicht nur die über 40 Lizenzfahrer zeigten spannende und interessante Wettkämpfe, auch der jüngste Starter, Manuel Meder vom Rad-Club zeigte mit seinen 5 Jahren ein gutes Rennen. War aber letztendlich nur wegen Material und Kraft unterlegen, an der Motivation lag es nicht und so war er schnell Publikumsliebbling. **Kevin Setzer belegt bei der Deutschen Down Hill Meisterschaft in Bad Wildbad den 2. Platz bei der U17** und ist für die WM in Australien nominiert! Ein- und mehrtägige Rennrad- und MTB-Ausfahrten runden den Jahreskalender ab. **Der Rad-Club hat 171 Mitglieder, davon 74 Jugendliche.**

2010

Rudi Zankl wird neuer Präsident. Manfred Doll, der als Präsident 4 Jahre den Rad-Club geführt hat, ist ausgebrannt. Doll und Zankl fuhren in 3,5 Tagen mit dem Rennrad zum Jumelage Treffen über den La Forclac (2551m) und Chamonix, nach Albertville, 650Km bei 7000 Hm. Ein Teil der 1. RR Gruppe, Doll, Friedel, Höbel, Weber, Zankl trainierten dieses Jahr wie wild für den 3 Länder Giro in Nauders/A und absolvierten die 168 Km und 3.600 Hm mit guten persönlichen Zeiten. Im Juli fand die **1. Vereinsmeisterschaft** der Jugendlichen im Bikepark statt.

Beim 2. Dualrace im Bikepark, Mitte August waren 109 Teilnehmer am Start, allein 19 Jugendliche von uns. War beim 1. Dual Race nur einer aus dem Verein unter den ersten fünf, so war beim 2. Rennen schon einer auf dem Podest, nämlich Patrick Fleischmann als 2. bei der U16. Desweiteren 2 x 4. + 2 x 5. Plätze für unsere 4CROSSER. Friedel, Höbel, Jaworski und Weber starteten beim 24 h Radrennen auf dem Nürburgring und legten 28 Runden a 26 Km bei 550 Hm zurück. Sie wurden 41. von insgesamt 661 Mannschaften, **15. in Ihrer Altersgruppe von 330 Teams.**

Carsten Beil und Uwe Schirmer fuhren die 24 h als Team mit dem MTB, 65 Runden a 7 Km und 166 Hm. Sie **wurden 4. von 25 Mannschaften und 3. in Ihrer Klasse.**

Die Jugend fuhr 3 Tage nach Winterberg, die MTB zum Techniktraining nach Bad Wildbad Bei der Rennradabschlussfahrt nach Heidelberg fuhren 26 Radler aus allen Gruppen mit.

Am 30.10. wurde Günther Thumm das 200. Mitglied, er fährt MTB wie auch Rennrad.

Der Ausschuss unter Leitung von Zankl tagte insgesamt 8mal, fasste 41 Beschlüsse und schlägt der Mitgliederversammlung die Änderung der Satzung und Ordnungen vor, um sie besser an die geänderten Bedingungen und der Struktur des Vereines anzupassen.

Dieter + Markus Baumeister, wie auch Zankl legten erfolgreich die Ausbildung zum Trainer C und zum MTB-Guide ab. Dietmar Weber wurde beim Stuttgarter City Rennen, (60 Km) 1. in seiner Klasse (52) mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 40 Km/h. Monika Mayr wurde 1. beim Lautertal Marathon, Regine Ehmann 3., Rolf Mayr wurde 5. Reimar Krauß nahm bei der Friedensfahrt von Bretten (340 Km) teil, mit einem Schnitt von ca. 30 Km/h). **Die Mitgliederzahl stieg auf 205, davon 90 Jugendliche.**

2011

Neues Präsidium: Rudi Zankl als Präsident erhält einen neuen Vize (Andreas Gürsch) und Kassier (Steffen Nastoll). Andreas Gürsch übernahm das Amt von Peter Imdahl, zusätzlich übernimmt er die Aufgabe „**Erstellung und Pflege der Homepage**“. Steffen übernahm das Amt von Monika Mayr und arbeitet mit einer neuen Buchhaltungssoftware, die einen erheblichen Vorteil in der tagtäglichen Bearbeitung bringt. Die Jugend entwickelt sich prächtig und zeigt in der ersten Rennsaison (8 Läufe im 4Cross Cup) schon beachtliche Erfolge. Henry Kohlberger belegte beim Heimrennen im Bikepark in der Klasse der U16 den 1. Platz. In der Klasse U13 wurde Philipp Klemm 2. Fabian Leins 4. Marcel Stummer 5. Fabian Leins fuhr außer den süddeutschen 4Cross Cup noch den mitteldeutschen 4Cross Cup und ist mit 5 Siegen 1. in der Gesamtwertung der U13 geworden.

Weitere Erfolge bei den Großen: Robin Suk, 1. Platz beim Down Hill in Murrhardt, Natalie Künzel wurde beim Down Hill am Ochsenkopf/ Franken 4. Regine Ehmman wurde beim Keiler Marathon in Wombach /Würzburg 3. Dietmar Weber wurde beim Stuttgart City Straßenrennen 1. in seiner Altersklasse. Viele Teilnahmen an Rennen und RTFs. (Schwaikheimer 3 Wälder Tour, Albstadt Marathon, Plüderhausener Hügeltour, Alb Extrem, Bergzeitfahren in Schlichten, 3 Länder Giro in Nauders, MTB Keiler Marathon, Madonna dles Dolomoti, Öztaler-, Lautertal- und Weinstädter Marathon.

Der Rad-Club hat sich mit dem **Projekt „Bikepark“ beim Förderpreis Region Stuttgart 2011** beworben und in der Kategorie Sport den 1. Preis in Höhe von € 2.500,-- gewonnen.

D`r Drebbler 21 erscheint das erste Mal in Farbe!!! Die Mitgliederzahl stieg auf 224, davon 113 Jugendliche. Insgesamt 183 männliche und 41 weibliche Mitglieder.

2012

Im März wurde **Jürgen Albrecht** vom Rad-Club `93 Winnenden zum „**Vorbild 2011**“ in der Kategorie Betreuer von einer Jury des WSJ gewählt unter 300 Mitbewerbern. Es gab eine große Feier im LBS Haus in Stuttgart, wo der Rad-Club mit 10 Leuten massiv vertreten war. Für Jürgen gab es Gutscheine im Wert von ca. € 1.000.-- **Der Verein ist stolz, solch selbstlose Leute in seinen Reihen zu haben.**

Beim Heimrennen im Rahmen der Süddeutschen 4Cross Serie stellte die Bikepark-Mannschaft 2 x den Sieger in der U13 + U16. 2 x 2. Plätze in der U10 + U16 und 3 x 3. Plätze in der U13, Fun und Masters. Auch bei den übrigen Rennen in der Serie gab es Siege und Podest Plätze. In der Gesamtwertung des Süddeutschen 4Cross Cup belegten Tim Radrich in der Klasse U10 und Andreas Gürsch (Masters) jeweils den 2. Platz. Fabian Leins wurde in der U 13 Gesamtdritter. Im Bikepark wurde eine neue Soundanlage angeschafft, sowie in eine eigene Strom- und Wasser- Leitung investiert. Jetzt sind wir für Veranstaltungen unabhängig und können diese professionell durchführen.

4 lizenzierte Übungsleiter kamen hinzu. Carsten Beil, (MTB), Wolfgang Imdahl, Tobias Tinkl und Robin Suk im 4Cross Bereich. **Somit hat der Rad-Club 14 lizenzierte ÜL.**

Bei den Rennradler und MTB gab es wieder hervorragende Ausfahrten und Rennen. Schwaikheimer 3Wälder Tour, Plüderhausener Hügeltour, 3Länder Giro, Alb Extrem, Dornbirn-Höhentraining, Schwäbische Alb, Arlberg + Öztaler Marathon, Lemberg Race, Wendelsteinrundfahrt, Marathon Cross the Alps, 2 x Gardasee, Nauders Uina Schlucht, Treffen mit den Franzosen in Obernai-Elsass (Hin-u. Rückfahrt mit dem Rad) Keiler + Spiegelberg Marathon, Wieslauftal Tour, sowie einige Tagesausfahrten. Alle Ausfahrten waren gut besucht und haben viel Spaß gemacht. Mittlerweile fahren wir Mittwoch und Samstag auf Grund der hohen Teilnehmerzahl in 6 Gruppen.

Die Mitgliederzahl stieg auf 254, davon 136 Jugendliche.

- 2013 Nach langer Zeit wieder mal ein gemeinsamer Vereinsausflug, verbunden mit dem Jumelagetreffen in Ettal Bayern. 34 Mitglieder und 18 Franzosen nahmen daran teil. Bei leider sehr regnerischem und kühlem Wetter, war nur „Kultur und Wanderungen“ angesagt. Die geplanten gemeinsamen Radtouren sind buchstäblich ins „Wasser“ gefallen. Trotzdem ein gelungener Vereinsausflug mit Essen, Trinken, Reden, Lachen, Tanzen und sogar gemeinsames Singen war angesagt. **Es war einstimmig, dies wollen wir wiederholen!!** Eine weitere sportliche Ausfahrt für die MTB war die „Karwendel“ Rundfahrt mit 18 Teilnehmern. Viele sehr gute Platzierungen in allen Abteilungen zeichnete das Jahr 2013 aus. Beim Bikeparkrennen holten die Jungs in 5 von 7 Klassen den 1. Platz. Im SDC Cup (6 Rennen) belegten sie in der U 11 die ersten 5 Plätze, in der U 14 wurde Nikolai Wiesenborn überragender 1. und in der U 17 wurde Philipp Klemm 3. Bei der Deutschen Meisterschaft in Wolfach wurde in der U 17 Marcel Stummer 5., Philipp Klemm 6. und Yannik Ochs 7. Im Deutschlandpokal (Wolfach) gab es sogar einen 3. + 4. Platz in der U 13 durch Fabian Leins und Julian Claudi.
- Der Höhepunkt bei den Rennradlern war sicherlich die Dornbirn Ausfahrt, wie auch das Zeitfahren auf dem Hockenheimring. Dietmar Weber ist die 60 Km Strecke mit einem Schnitt von 44,91 km/h gefahren und wurde 3. in seiner Klasse. Thomas Friedel wurde 31. mit einem Schnitt von 43.01. Michael Höbel ist auf der 90 Km Strecke gar einen beeindruckenden Schnitt von 44,81 km/h gefahren und wurde 18. **Mitgliederzahl 249, davon 126 Jugendliche.**
- 2014 **Die Bikeparkler** sind inzwischen Stammgast auf den Siegerpodesten beim SDC (Süddeutscher 4Cross Cup) und MDC (Mitteldeutscher 4Cross Cup). Sie gewinnen 10x und fahren 53 Platzierungen ein. **Herausragende Ergebnisse gab es bei der Deutschen Meisterschaft in Waldsassen**, wo im Endlauf drei Winnender im Finale der U17 standen. **Letztlich hatte Philipp Klemm** die Nase vorne und wurde dank seines taktischen Geschicks und seiner körperlichen Präsenz, verdienter Sieger und damit **Deutscher Meister**. Die beiden anderen Finalisten waren 3. Marcel Stummer und 4. Yannik Ochs. Das kleine Finale um Platz 5-8 konnte Fabian Leins für sich entscheiden und wurde somit 5. Ein hervorragendes mannschaftliches Ergebnis. Diese Leistungen kommen nicht von ungefähr, es ist verbunden mit dem persönlichen Ehrgeiz der Jugendlichen, aber auch mit der sportlichen Trainerkompetenz von Wolfgang Imdahl und Robin Suk. Sie trainieren mit den Jugendlichen nicht nur die nötigen Radtechniken sondern ganzjährig auch die körperlichen und mentalen Voraussetzungen, die man im Rennengeschehen braucht. **Gesamtsieger im SDC (6 Rennen) in der U11 wurde Jonas Steinbach und in der U17 Philipp Klemm. Bei den Ladies wurde Meike Fleischmann 2. und Marisa Roth 3. In der U11 Andre Schellenberger 3., Fabian Leins in der U17 3., in der Masters Gruppe wurde Andreas Gürsch 3. Sieger im MDC wurde Fabian Leins in der U17, Meike Fleischmann wurde bei den Ladies 3.**
- In Le Moussieres (Jura) fand das 30. Jumelagetreffen** mit 21 Albertvillern und 12 Winnendern statt. Doll und Bäuerle fuhren die 552 Km bei 5.000 Hm in drei Tagen von Winnenden nach Le Moussieres. **Für die MTB** waren die Jahreshöhepunkte: Die anstrengende 3 Tage Ausfahrt nach Bayrischzell, die Ausfahrt rund um Bad Urach und der Felsenwanderweg in den Rodalben/Pfalz.
- Bei den Rennradlern** sei zu erwähnen das Höhenttraining rund um Dornbirn und die vielen Teilnahmen an RTFs und Rennen, wie Achensee Marathon 168 Km, 1570 Hm, 2Tage Ausfahrt nach Baden Baden 245 Km, 3.300 Hm, 3Länder Giro 168 Km, 2.500 Hm, Alb Extrem 250 Km, 4.400 Hm, Öztaler 238 Km, 5.500 Hm, Maratonna dles Dolomites 138 Km, 4320 Hm, Arlberg Giro 148 Km, 2400 Hm, Alpenüberquerung 365 Km, 4470 Hm, Schwarzwald Ultra Marathon 230 Km, 4070 Hm, Alpen Endura 252 Km, 6072 Hm, Rennradabschlussfahrt 130 Km, 1.100 Hm. **Mitglieder 223.**
- 2015 **Im Bikepark wieder ein Deutscher Meistertitel in der U19 von Yannik Ochs, sowie Gesamtsiege im süddeutschen und mitteldeutschen 4Cross Cup. Überraschender Gesamtsieger bei den Rockies Youth Cup wurde Tim Gürsch in der U17.**
- Das 31. Jumelagetreffen** fand diesmal in Winnenden statt. 21 Albertviller kamen, davon 16 mit dem Rad. Höhepunkt war der Besuch im Rathaus wo OB Hartmut Holzwarth die Gäste begrüßte und einen beeindruckenden Überblick über die Neuerungen in Winnenden gab.
- Anschließend wurde das Mercedes Benz Museum in Cannstatt besichtigt. Am Samstag bei herrlichem Wetter fand eine gemeinsame Radausfahrt statt. Gut 30 Mitglieder begleiteten die Radler aus Albertville nach Welzheim.

Die Einkehr im bayrischen Biergarten in Welzheim war eine willkommene Abwechslung für die Albertviller. Bei deftigen bayrischen Schmankerln und vor allem das beliebte bayrische Bier, machten die Franzosen glücklich. Die Heimfahrt ging über Murrhardt, wo wir noch einen Abstecher bei den Gaugers machten. Es war wieder ein gelungenes Treffen. Nächstes Jahr geht es nach Albertville.

Die Rennrad Langstrecken haben es Klaus Reim angetan. Was viele Hobbyfahrer in Erstaunen versetzt, scheint für Klaus nur eine Kleinigkeit zu sein. Er fuhr einige Ultras im In-/Ausland mit gut 250 bis 300 Km und manchmal sogar bis über 7.000 Hm. Viele Fragen sich wie kann man sich nur so quälen. Zwischen 8 und 10 Stunden im Sattel, nur etwas trinken und manchmal einen Riegel. Immer nur strampeln und trotz der vielen Höhenmeter immer noch einen Schnitt um die 30 Km/h zu fahren. Da gehört schon ein eiserner Wille dazu um nicht aufzugeben.

Die MTB ließen es etwas gemütlicher angehen, aber nicht weniger sportlich. Höhepunkt war die 5 tägige Alpenüberquerung mit täglich ca. 3.000 Hm, wie auch die Pfalz Ausfahrt, mit den herrlichen Singletrails, sowie einige kleinere Rennen.

Die regelmäßigen wöchentlichen Ausfahrten mit Rennrad und Mountain Bike wurden sehr gut angenommen. In den Monaten April - September hatten wir teilweise bis zu 12 Gruppen in der Woche mit unterschiedlicher Leistungsstärke und mit gut 100 Teilnehmern. Dies bedeutet eine erhebliche Steigerung zu den Vorjahren. **Mitglieder 225.**

2016 Es war ein sportlich erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr.

Es gab schöne Ausfahrten mit hoher Teilnehmerzahl wie Skifahren, Winterwandern, MTB Ausfahrt an den Kalterer See, Montafon und Lermoos, Herbstwanderung, Alpenüberquerung mit RR + MTB, sowie Rennrad-Tagesausfahrten und RTFs.

Am 23.07. traf sich die MTB 4Cross-Elite in Eisenhüttenstadt um den Deutschen Meister 2016 zu küren. Auch 3 Fahrer aus dem Bikepark machten sich auf die lange Reise. Luca Roth startete in der Kategorie Hobby und siegte im kleinen Finale, was Platz 5 in der Endwertung bedeutete. Marisa Roth ging in der Damenklasse als eine der jüngsten Teilnehmerinnen ans Gate und wurde 7. Jonas Gauß zog ins große Finale ein und krönte seine tolle Leistung mit Platz 3. Jonas wurde vom Verband zur WM nach Italien eingeladen, wo er leider einen Raddefekt hatte und nur Platz 27 belegte.

Beim Bikeparkrennen holte Jonas Gauß mit Tagesbestzeit den Sieg in der Elite Klasse. Marisa Roth wurde bei den Ladies 2. und Ilka Schrupf 3. Luca Roth belegte in der Hobbyklasse den 3. Platz. In der Gesamtwertung des „Bergamont Cups“ (8 Rennen) war Marisa Roth bei den Ladies erfolgreich und siegte überlegen. Luca wurde im Cup Gesamtdritter in der Hobby-Klasse.

Im Mai fand das jährliche Partnerschaftstreffen (Jumelage) diesmal in Albertville statt. Es war das 32. Treffen in der Geschichte der Winnender Radler. Bei traumhaften Bedingungen war es eine harmonische Begegnung mit alten Freunden. Am Freitag fand ein fahrradfreier Ausflug zum „Lac de Bourgets“ (der größte Natursee Frankreichs) mit Besichtigung eines Zisterzienserklosters und einer Bootsfahrt statt. Am Abend empfing uns die attraktive Bürgermeisterin von Albertville, Mme. Martine Berthet im Rathaus. Am Samstag noch eine schöne Radtour von 90 Km bei 800 Hm die uns durch die malerische Region südlich von Albertville mit beeindruckenden Ausblicken auf den Mont Blanc führte. Manfred Doll und Samuel Bäuerle sind mit dem Rad zum Treffen nach Albertville gefahren. Sie fuhren nicht die direkte Strecke von ca. 650 Km, sondern nahmen Schweizer und Französische Pässe unter die Räder und kamen so in Summe auf 800 km und 8.000 Höhenmeter.

Im Bikepark wurde fleißig an der Strecke weiter gebaut, die jetzt um ca. 80m länger ist und ein Steinfeld, Steilkurve und zum Schluss konditionsfordernde Wellen und einen Table aufweist.

Im Juli der „**City Treff**“ in Winnenden. Wir waren dabei. Es haben 40 Mitglieder mitgeholfen und so konnte der Verein einen kleinen Gewinn verbuchen. Ein Höhepunkt war sicherlich der Trialspezialist Daniel Rall, der die Jugendlichen wie auch die Erwachsenen mit seinem Können in Erstaunen setzte.

Klaus Reim bestätigte auch dieses Jahr wieder seine Ausdauer bei den Langstrecken Rennen von über 250 Km und teilweise bis zu 8.000 Hm mit guten persönlichen Zeiten. **Mitglieder 222.**

2017 Sebastian Munz übernahm die Organisation Bikepark von Manfred Doll. Manfred erhielt für seine Verdienste um den Rad-Club `93 die Ehrenmitgliedschaft. Im Bikepark wurde fleißig weitergebaut. Die Allwetterstrecke im Bikepark ist fertig und wurde mit einem speziellen Techniktraining eingeweiht. Zum 300. Jubiläum der Geschichte um den Winnender Mops, nahmen 8 Radler vom Rad-Club und einer von der Stadt, die Strecke von Belgrad nach Winnenden unter die Räder. 1.210 Km bei 7.700 Hm in 10 Tagen. Eine von Manfred Doll ausgearbeitete und organisierte Tour mit viel Lachen, guter Kameradschaft und herrlichen Landschaften, bereicherte alle.

Das 33. Jumelage Treffen mit den Albertvillern fand im Mai in Loßburg im Schwarzwald statt. Es war ein schönes Treffen bei herrlichem Wetter. Von den Franzosen waren 21 da, von uns nahmen 23 teil. Die RR wie MTB und auch die Wanderer kamen voll auf Ihre Kosten. Jeden Nachmittag gab es im Hoteleigenen Biergarten ein gemütliches Beisammensein, mit regem Austausch des Erlebten.

Jonas Gauss erreichte bei der Deutschen Meisterschaft im 4Cross in Gomaringen den 2. Platz in der Elite Klasse. Daraufhin wurde er auch zur WM in Italien eingeladen. Da hatte er aber leider einen Raddefekt und wurde 24. Beim Heimrennen im September belegte Jonas in der Eliteklasse, wie auch Yannik Ochs in der Hobbyklasse jeweils den 1. Platz. Bei der European 4Cross Serie (12 Rennen) gab es von unseren Rennfahrern durchwegs gute Erfolge. Leider konnte sie aufgrund der großen Entfernungen nicht alle Rennen bestreiten. Es gab das ganze Jahr über viele attraktive Ausfahrten, RTFs und Rennen in allen Bereichen. 40 Mitglieder haben beim City Treff mitgeholfen.

Klaus Reim ist den Klassiker „London-Edinburgh-London gefahren, 1.441 Km bei 11.128 Hm in 96 h und 45 Minuten. **Mitglieder 218.**